RN - Kultur
01.10.2007

Mit märchenhafter Eleganz und Ausstrahlung tanzte Anna Polikarpova den sterbenden Schwan von Saint-Saëns. Fotos Laryea

Märchenhafte Poesie der Tanzstars

Weltelite bei der 7. Gala in Dortmund

DORTMUND ▪ Als Ballettstadt hat Dortmund Dank seines Ballettchef Xin Peng Wang inzwischen in der Welt einen ausgezeichneten Ruf. Ein Dutzend Spitzentänzer sorgte bei der 7. Ballettgala im Opernhaus für Sternstunden des Tanzes.

Ein Feuerwerk an technischen Höchstschwierigkeiten zündete das Traumpaar des Balletts, Lucia Lacarra und Cyril Pierre, vom Bayerischen Staatsballett München zur Meditation aus Massenets „Thais". Roland Petits Choreografie ist ein Klassiker, den das Paar in vollendeter Harmonie zeigte – Poesie pur und ein Elegantissimo-Tanz auf der Spitze. So schwerelos kann Ballett aussehen. Ebenso märchenhaft schön und anmutig getanzt war der Schwan von Anna Polikarpova aus John Neumeiers Hamburger Compagnie. Ein Höhepunkt der Gala war auch der Pas-de-deux zu Mahlers Adagietto von Anna Polikarpova und Ivan Urban in Neumeiers Choreografie, die mit originellen Posen perfekt auf das ausdrucksstarke Paar zugeschnitten war.

Drehwunder

Als „Drehwunder" wird Corinne Verdeil vom Staatsballett Berlin gefeiert. Ihre mit atemberaubender Präzision auf der Spitze getanzte Kunst zeigte die Ballerina im Pas-de-Sklaves aus Adams „Corsaire" mit Rainer Krenstetter, einem Sprungwunder, der das Publikum am Samstag mit raumgreifenden

Ein Traumpaar: Corinne Verdeil und Rainer Krenstetter.

Schritten und Sprüngen zu Ovationen hinriss. Zu Gala am Sonntag hatten die Berliner ein anderes Traumpaar, Iana Salenko und Marian Walter, geschickt.

Vielfalt von Stilen

Die gleiche Vielfalt von Stilen zwischen klassischem Spitzentanz und Modern Dance, die Xin Peng Wang mit seiner Compagnie pflegt, prägte auch die Gala.

Ein Hochgenuss von Kraft und Eleganz im Modern Dance war Steven McRaes Solo „Chroma"; viele Varianten von „Beziehungstanz" zeigte Mateo Klemmayer vom San Fransisco Ballet mit Karine Seneca aus Boston zu Musik von Philip Glass. Leider nur am Sonntag begeisterte Tanzvirtuosin Alina Cojocaru aus London ihre schwindelerregende Pirouetten-Kunst.

Die Dortmunder Compagnie mit den Solisten Mark Radjapov, Primaballerina Monica Fotescu-Uta und Arsen Azatyan tanzte zwischen den Weltstars hervorragend mit. ▪ Julia Gaß